

Geschichte & Geschichten

Unterwegs in Berlin

Friedrich Bayer - Schule
Klasse 9b
28.06. – 02.07.2010
Steglitz

Der Bezirk Steglitz-Zehlendorf von Ann Christine

Workshop: „Literatur“
Workshopleitung: Markus Beauchamp

Ein Projekt von Courage gegen Fremdenhass e.V.

Das Projekt wurde realisiert durch die finanzielle Unterstützung der
Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin

COURAGE
gegen
Fremdenhass e.V.

STIFTUNG LOTTO®
DEUTSCHE KLASSENLOTTERIE BERLIN

Zehlendorf

Im Sprachgebrauch steht Zehlendorf häufig sowohl für den Ortsteil Zehlendorf als auch für den ehemaligen Bezirk Zehlendorf und sich über Villensiedlungen in Richtung der Wannsee-Gewässer erstreckte und neben dem Ortsteil Zehlendorf selbst die Ortsteile Wannsee, Nikolassee und Dahlem umfasste. Bei der Verwaltungsreform 2001 wurde der ehemalige Bezirk Zehlendorf mit dem ehemaligen Bezirk Steglitz zum gemeinsamen Bezirk Steglitz-Zehlendorf fusioniert.

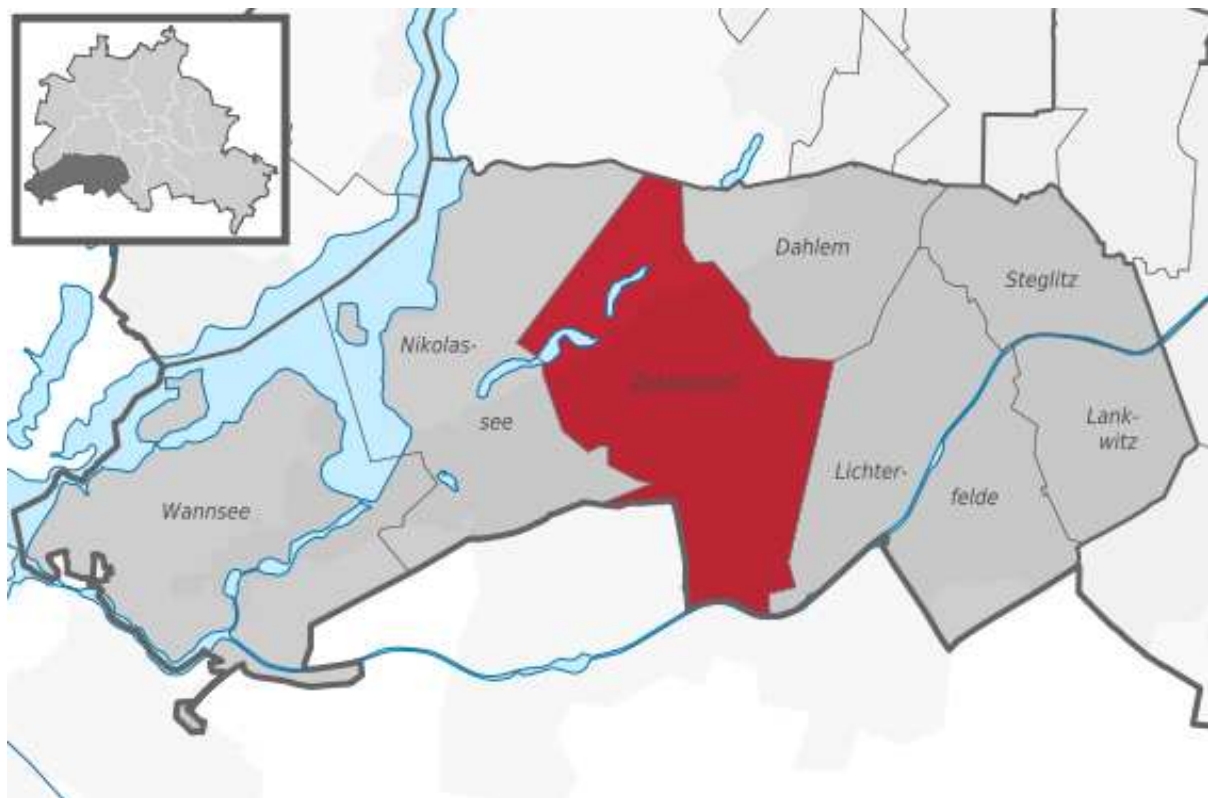
Der alte Ortskern Zehlendorf liegt südlich von Dahlem und grenzt nach Osten an die Villenkolonie Lichterfelde-West, nach Westen an Nikolassee. Der Ortsteil ist der mit der geringsten Zahl an Hartz IV-Empfängern (Stand: 2010) in Berlin und zählt damit zu den „wohlhabenderen“ Gebieten Berlins.

Fläche 18,8 km²

Einwohner 57.902 (30. Juni 2008)

Bevölkerungsdichte 3075 Einwohner/km²

Eingemeindung 1. Okt. 1920



Sehenswürdigkeiten

Gebaut nach Plänen des Architekten Gustav Hart(1864–1929), wurde der Bahnhof am 1. November 1904 unter dem Namen *Zehlendorf-Beerenstraße* eröffnet. Sieben Jahre später, am 15. Dezember 1911, folgte die erste Umbenennung in *Zehlendorf-West*. Am 15. Mai 1933 wurde der Bahnhof auf elektrischen Zugbetrieb umgestellt.



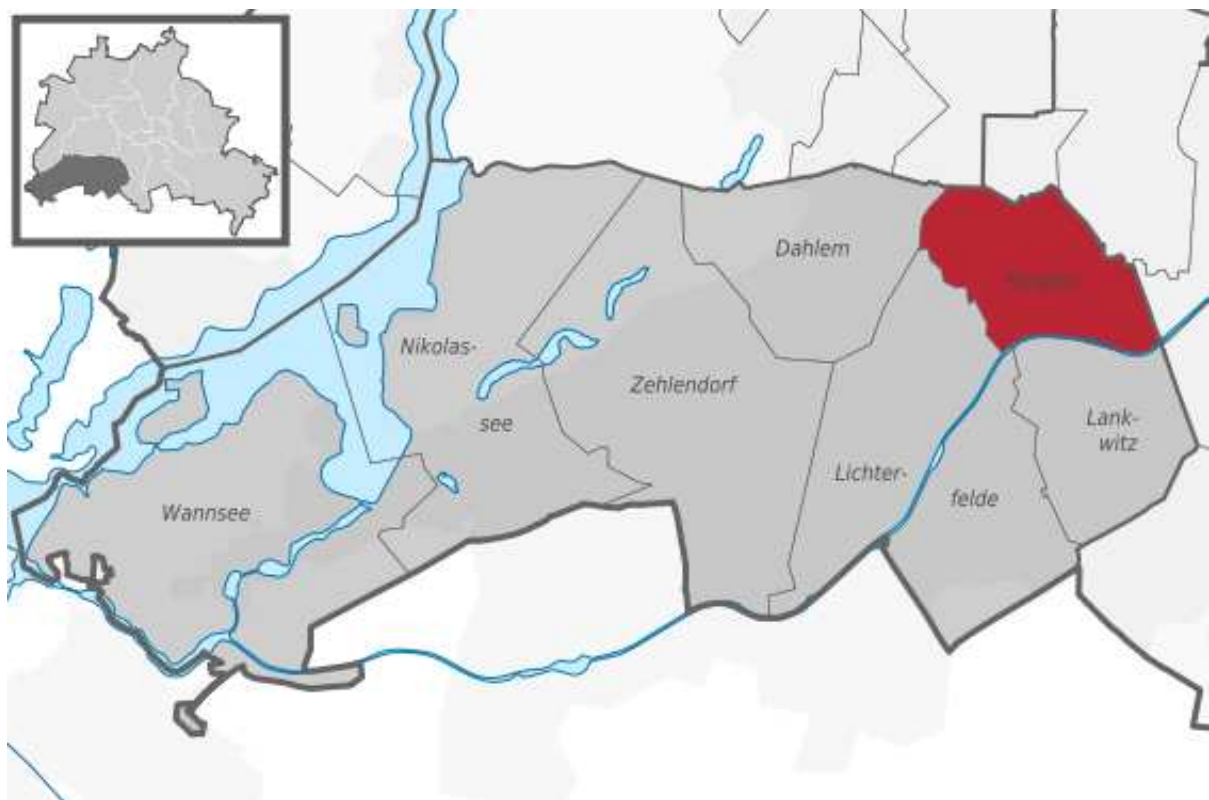
Das **Museumsdorf Düppel** ist ein am Landschaftsschutzgebiet *Krummes Fenn* im Berlin-Zehlendorfer Viertel Düppel gelegenes 1975 gegründetes Freilichtmuseum. Das Museum, das zur Stiftung Stadtmuseum Berlin gehört, stellt den Versuch dar, ein gesamtes Dorf mitsamt seiner Umwelt so zu rekonstruieren, wie es im Mittelalter vor rund 800 Jahren existiert hat.



Steglitz

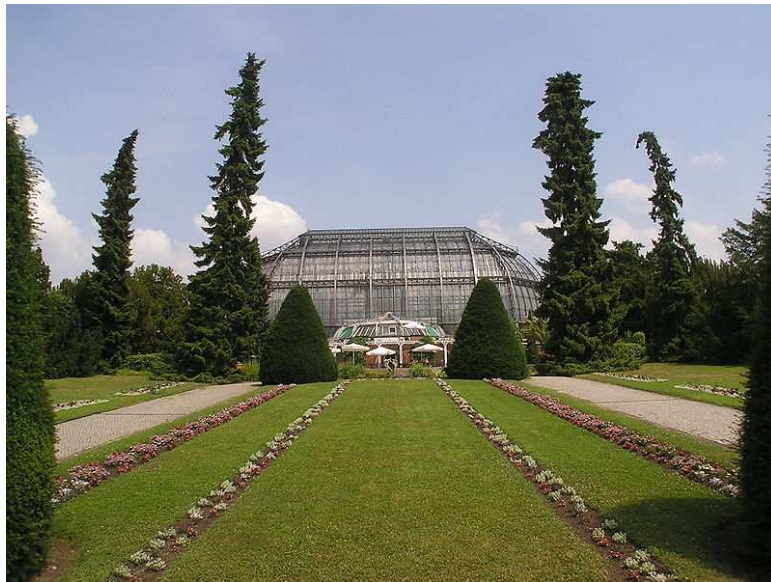
Steglitz ist ein Berliner Ortsteil im sechsten Verwaltungsbezirk Steglitz-Zehlendorf, der auf das historische brandenburgische Dorf Steglitz zurückgeht. Steglitz liegt im Südwesten Berlins, am Übergang zwischen den dicht bebauten Innenstadtbezirken und den suburbanen Villen- und Eigenheimvororten.

Für letztere ist es dank der zweitgrößten Einkaufsstraße Berlins, der Schloßstraße, der wichtigste Zentralort. Steglitz ist traditionell bürgerlich geprägt, zahlreiche Wohngebiete entstanden in der industriellen Epoche als Villenkolonie, und bis heute liegen die üblichen sozialgeografischen Indikatoren über dem Berliner Durchschnitt.



Sehenswürdigkeiten

Der 1897-1910 nach Plänen des Architekten Alfred Koerner und unter Leitung des Gartendirektors Adolf Engler angelegte Botanische Garten im Bezirk Steglitz gehört mit 43 ha Fläche und etwa 22.000 Pflanzenarten zu den größten und artenreichsten botanischen Gärten der Welt. In beispielhafter Form repräsentiert er die an Peter Lenné und Gustav Meyer orientierte Gartenkunst des späten 19. Jahrhunderts.



Das am 13. Oktober 1976 eröffnete *Turmrestaurant Steglitz* ist ein 47 Meter hoher Turm mit aufgesetztem Mehreckbau plus Treppenturm. Das Gebäude wurde zwischen 1972 und 1976 nach Plänen der Architekten Ralf Schüler und Ursulina Schüler-Witte erbaut, die auch das ICC Berlin entwarfen. Er ist in die Joachim-Tiburtius-Brücke integriert, die an dieser Stelle die Steglitzer Schloßstraße in Form einer Schnellstraße überspannt.

